

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 30.10.2013

über

Lfd. Nr. : 9.8

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0753/XIX

nachrichtlich den Fraktionen der
SPD, CDU, Grünen, PIRATEN und LINKEN

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Betr.: Vermietung von Wohnungen Haus Harz

Sehr geehrter Herr Vorsteher / sehr geehrte Frau Vorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Mahlo,

das Bezirksamt beantwortet Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Die Abteilung Soziales ist weiterhin bemüht, den Leerstand zu reduzieren. So werden die Kontaktdaten des Seniorenwohnhauses Harz für Interessierte in den Broschüren des Seniorenservices veröffentlicht bzw. das Wohnungsangebot beworben (jährlich erscheinende Seniorentipps, monatlich erscheinende Veranstaltungsbroschüre). Auch die gerade in Überarbeitung befindlichen Internetseiten der Abteilung Soziales werden zukünftig auf die Wohnmöglichkeiten im Haus Harz hinweisen. Aktuell gibt es zudem die Absicht, einem sozialen Träger mehrere leer stehende Wohnungen im Haus Harz zu vermieten. Die Angelegenheit befindet sich zurzeit in der abschließenden Prüfung durch die Rechtsabteilung.

Zu 2)

Da eine Veräußerung der Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow seitens des Liegenschaftsfonds Berlin bisher nicht erfolgt ist, stellt sich diese Frage derzeit nicht. Es wurden von mir lediglich Überlegungen angestellt, wie die sinnvollen Aktivitäten der Freizeitstätte an anderen Orten weitergeführt werden könnten, falls Alt-Rudow nicht mehr zur Verfügung steht.

Aufgrund dieser Sachlage gibt es daher keinen Anlass, konkrete Umzugspläne zu entwickeln. Einnahmen, welche die selbst verwaltete Seniorenfreizeitstätte (z. B. durch Verkauf von Speisen und Getränken) erzielt, dienen der Finanzierung des laufenden Veranstaltungsbetriebes. Insofern erzielt der Bezirk keine Einnahmen, welche die Kosten des Seniorenwohnhauses verringern könnten.

B. Szczepanski
Bezirksstadtrat